

auf offener Strasse zu thun; die es für ein aufgelegtes Narrenstück hielten, einen Vogel so theuer zu kaufen, um ihn wieder fliegen zu lassen. Die Narren selbst! Hat sich doch eine große Monarchinn nicht geschämt, einem Kalbe das Leben zu retten. Leb wohl.

N. S. In zwölf Tagen bin ich in P*, und bis dahin wirst du wohl keine Nachricht mehr von mir erhalten.

Anton Breicha.

2.

Der warnende Traum.

Ein Gespräch

zwischen einem Hofmeister und seinem Zögling.

Hofmeister. (Der vom Spaziergange zurückkömmt) Nun, Hr. Graf? noch nicht angekleidet, und schon acht Uhr? Sie scheinen heut außerordentlich lang geschlafen zu haben.

Zögl. Das hab' ich, Hr. Hofmeister, das hab' ich. Aber setzen Sie noch hinzu: außerordentlich angenehm, außerordentlich süße hab' ich geschlafen.

Hofm. Das ist eben nicht das Erstemal, daß Sie mir sowas sagen. Noch nie habe ich von Ihnen gehört, daß Sie eine unruhige Nacht gehabt hätten. Aber heut, mein lieber Graf, haben Sie durch Ihr Langschlafen viel verloren.

Zögl. Das ich nicht wüßte.

Hofm. Sie haben ein Vergnügen entbehren müssen. . . .